

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 09.08.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Rathausneubau, Beratungsraum 312, von 18:15 Uhr bis 20:20 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

###### Mitglied

Mirko Claus  
Doreen Garbotz-Chiahi  
Gudrun Rauball  
Marko Roye  
Christel Vogel

###### Sachkundige Einwohner

Uwe Müller  
Prof. Dr. Hans Poerschke  
Britt Riehl  
Diana Weber

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Melanie Schulze  
Joachim Teichmann

SB Archiv  
GBL Haupt- und Sozialverwaltung

##### **abwesend:**

###### Mitglied

René Vollmann

###### Sachkundige Einwohner

Jutta Engler  
Morris Krause

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 09.08.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.05.2016	
4	Satzung über die Benutzung des Stadtarchivs Bitterfeld-Wolfen (Benutzungssatzung) BE: Haupt- und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 141-2016</b>
5	Stadtarchivsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Archivsatzung) BE: Fraktion Die Linke	<b>Beschlussantrag 148-2016</b>
6	Information zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Teichmann</b> macht darauf aufmerksam, dass die Beschlussanträge 141-2016 und 148-2016 wegen des Sachzusammenhanges zusammen beraten werden sollten.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Gatter</b>, stellt keine Gegenstimmen dazu fest und lässt über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.05.2016</b></p> <p>Zur Niederschrift gibt es keine Einwände; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Satzung über die Benutzung des Stadtarchivs Bitterfeld-Wolfen (Benutzungssatzung)</b> BE: Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p><b>Herr Teichmann</b> erläutert den bisherigen Weg bis hin zu den vorliegenden Beschlussanträgen und dass sich beide Einreicher dazu verständigt haben, dass aus diesen beiden Vorlagen ein Beschlussantrag zu einer Satzung bezüglich des Archivs erarbeitet werden sollte. Nach einem gemeinsamen Gespräche der Einreicher am 04.08. wurden Teile des Satzungsentwurfes des BA 148 in den BA 141-2016 übernommen. Diese Satzung soll wie beim Landes- und Kreisarchiv den Umgang der Benutzer mit dem Archiv regeln. <i>Frau Vogel beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Im weiteren Verlauf werden alle Paragraphen der Satzungen besprochen, v.a. von Frau Rauball Änderungswünsche vorgetragen, diese diskutiert und abgewogen. Dazu gibt <b>Frau Schulze</b>, Mitarbeiterin des Archivs, fachlich Erklärungen, Hinweise und Empfehlungen. Die <b>Ausschussmitglieder</b> verständigen und positionieren sich zu den einzelnen Änderungen.</p> <p><b>Herr Teichmann</b>, als Vertreter des Einreichers des BA 141 übernimmt die Punkte, über die die Ausschussmitglieder Einvernehmen erzielt haben und wird die so geänderte Fassung den nachfolgenden Gremien zur Empfehlung bzw. Beschlussfassung zur Verfügung stellen. <i>Frau Garbotz-Chiahi verlässt die Sitzung. Somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Über diese so geänderte Fassung lässt der <b>Ausschussvorsitzende</b> abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 141-2016</b></p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Stadtarchivsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Archivsatzung)</b> BE: Fraktion Die Linke siehe TOP 4</p>	<p><b>Beschlussantrag 148-2016</b></p>

<p>zu 6</p>	<p><b>Information zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten</b> BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung <b>Herr Teichmann</b> informiert darüber, dass es derzeit keine Gründe gibt, die Elternbeiträge wie in den meisten anderen Gemeinden zu erhöhen. Da mit dem derzeitigen KiFöG die Kommunen erheblich finanziell belastet sind, hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit 62 anderen Gemeinden dagegen geklagt. Die derzeitige Finanzierungsregelung des KiFöG wurde vom Verfassungsgericht als rechtswidrig eingeschätzt. Das Land beabsichtigt nun, als „Sofortmaßnahme“ die Finanzierung rückwirkend zum 01.01.2016 zugunsten der Gemeinden zu ändern. Die vom Verfassungsgericht geforderte Novellierung des KiFöG steht noch aus. Dass die finanziellen Auswirkungen des neuen KiFöG in der Stadt nicht zwingend zu einer zusätzlichen finanziellen Belastung für die Eltern durch höhere Beiträge führen, liegt in erster Linie an der Träger- und damit Kostenstruktur im Stadtgebiet.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> teilt weiter mit, dass es neben den bisherigen Bewerbern (AWO; ASB; Diakonie) einen 4. Antrag auf Übernahme der Trägerschaft einer kommunalen Einrichtung von den „Maltesern“ gibt. Alle 4 Bewerber wurden schriftlich darüber informiert, dass zunächst grundsätzlich eine politische Entscheidung getroffen werden müsse, ob überhaupt weitere kommunale Einrichtungen in freie Trägerschaften gegeben werden sollen (siehe Beschluss 074-2015, Pkt. 23). Wegen noch ausstehender Finanzierungsvereinbarungen mit dem LK können jedoch noch keine abschließenden Aussagen zu allen Kosten getroffen werden.</p> <p>Die Thematik der Kosten für die Verpflegung wird erörtert und dabei auf Unstimmigkeiten zwischen Eltern und Träger der Kita in Thalheim eingegangen (Anlage 1). Auf Nachfrage des Trägers hat das Sozialministerium noch einmal schriftlich deutlich gemacht, dass alle Kosten, die mit der Bereitstellung der Verpflegung im Zusammenhang stehen, von den Eltern zu tragen sind. Letztlich entscheiden die Eltern über die Art der Versorgung und den Essenanbieter.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> regt an, den Ausschussmitgliedern eine Übersicht über die Beiträge für die Verpflegung aus den verschiedenen Einrichtungen vorzulegen. <b>Frau Weber</b>, Vorsitzende des Elternbeirates, wird sich mit Herrn Teichmann darum bemühen.</p> <p>Zu einer Anfrage bezüglich der Flüchtlingskinder teilt <b>Herr Teichmann</b> mit, dass die Anzahl der Flüchtlinge derzeit sinkt. Zur demographischen Entwicklung führt Herr Teichmann aus, dass nach einem leichten Anstieg der Geburtenzahl im letzten Jahr ansonsten aber eine sinkende Tendenz festzustellen ist. Dies zeigt auch die Belegung der Kitas (Anlage 2). Insgesamt verläuft die Entwicklung aber günstiger, als noch vor einigen Jahren erwartet. Das belegt auch die aktuelle 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes. Für die Kita Fuhnetal bedeutet das z.B., dass doch ein 2. Fluchtweg wegen einer mittelfristig zu erwartenden Belegung von bis zu 190 Kindern zu errichten ist. Bisher wurde von 160 Kindern ausgegangen.</p> <p>In den Einrichtungen von Bitterfeld-Wolfen werden derzeit weiterhin ca. 100 „Gastkinder“ (aus anderen Kommunen) betreut.</p>	
<p>zu 7</p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b></p> <p><b>Herr Gatter</b> interessiert, wie bei den Flüchtlingskindern, die Schulpflicht durchgesetzt und praktiziert wird.</p>	

	<p><b>Herr Teichmann</b> teilt mit, dass die Flüchtlinge dem Landkreis zugewiesen werden. Durch den Landkreis werden die schulpflichtigen Kinder erfasst und umgehend dem Landesverwaltungsamt gemeldet. Nach Prüfung der Schulsituation werden die Kinder durch das Landesverwaltungsamt einer bestimmten Schule zugeordnet. Die Eltern und die Schule erhalten eine entsprechende Mitteilung. Bei Problemen unterstützt die Integrationsstelle.</p> <p>Laut Information des Landkreises vom 22.07.2016 soll die Schulentwicklung präzisiert werden. Mit der Begründung, dass in der Helene-Lange-Schule die Kapazitäten erreicht sind, wird folgendes vorgeschlagen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Kinder aus der Grundschule Holzweißig sollen ab 2017 beginnend mit Klasse 5 wieder in die Sekundarschule nach Roitzsch gehen. - Zustimmung durch Stadt Bitterfeld-Wolfen</li><li>2. Die Grundschüler aus Greppin sollen ab 2017 beginnend mit Klasse 5 in die Sekundarschule 1 nach Wolfen gehen. - keine Zustimmung durch Stadt Bitterfeld-Wolfen</li></ol> <p>Begründung: Im Herbst 2013 wurde durch den Stadtrat ein Beschluss gefasst, in dem die Zukunft des Grundschulstandortes geregelt wurde. Für den Fall, dass die Grundschule Greppin nicht mehr selbständig betrieben werden kann, würden die Kinder in der Greppiner Schule Schüler der Anhaltsiedlung sein. Nach der derzeitig geplanten Regelung des Landkreises würden dann Schüler aus einer Grundschule in unterschiedliche Sekundarschulen gehen. Der Landkreis hat eine entsprechende Stellungnahme der Stadt Bitterfeld-Wolfen erhalten.</p> <p>Für das Vorhaben des Trägers der Kita Zwergenland, eine gepflasterte Stellplatzanlage auf dem Kita-Grundstück zu errichten, sieht Herr Teichmann keinen Grund, seitens der Stadt die Zustimmung zu verwehren. Der Grund und Boden gehört zwar der Stadt, der Träger möchte aber auf seine Kosten (bzw. über Sponsoring) als zusätzliches Angebot Stellflächen unmittelbar auf dem Grundstück errichten. Bei anderen öffentlichen Einrichtungen erfolgt das Parken im öffentlichen Parkraum.</p> <p><b>Herr Roye</b> weist auf die am 26.08.2016 vor dem Städtischen Kulturhaus stattfindende alljährliche Veranstaltung das „Big-Band-Open-Air“ hin. <b>Herr Claus</b> kündigt für den 16. September die Aktion „Bitterfeld-Wolfenfarbenfroh und kinderfreundlich“ an.</p>	
<b>zu 8</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Gatter</b> , schließt um 20:20 Uhr den öffentlichen Teil.	

gez.  
Klaus-Ari Gatter  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin